

O bwohl die Sportschützen die Vorteile von Lochschäften schon an die 100 Jahre nutzen, lehnen viele Jäger diese Schaftform (noch) ab. Dagegen gelten für Präzisionsbüchsen Lochschäfte längst nicht mehr als ungewöhnlich. So besitzt das von Frankonia vertriebene Modell CZ 750 S1 M1 einen solchen, ebenfalls das Modell

Sonderedition SWS 2000. Auch das in die Jahre gekommene Mauser Modell 86/86SR (Sniper Rifle) weist einen derartigen Schaft auf. Zudem zu erwähnen: die Repetierbüchse Browning M 1000 Eclipse, ein preisgünstiges Matchgewehr mit Schichtholz-Lochschaft und dickem Matchlauf. Weiterhin zeichnen sich zahlreiche Wettkampf-Luftgewehre und KK-Scheibebüchsen durch Lochschäfte aus.

VORTEILE

Was hat solch ein Lochschaft, das die üblichen Büchsenhäfte nicht haben? Vom Grundsatz her

Voraussetzung für die Minimierung der Schützenstreuung beim Präzisionsschießen. Besonders der Durchschnittsschütze bringt eine höhere Schießleistung. Diese Aussage zählt sowohl für den präzisen statischen Schuss als auch fürs Flüchtigschießen.

Durch den Lochschaft wird die Waffe präzise und entspannt ins Ziel geführt. Es ergeben sich eine nahezu perfekte Schussfolge sowie eine entspannte Schießhaltung und damit bessere Treffergebnisse.

SUCCESS-SCHÄFTUNG

Diese Aussage belegen eigene intensive Erfahrungen mit der im März 2007 von Blaser vorgestellten Repetierbüchse R 93-Success. Die Success-Schäftung ist die jagdliche Interpretation des bisher nur von Präzisionsbüchsen und Sportwaffen her bekannten Lochschäfts. Mit der R 93 Success gelang das harmonische Zusammenspiel von erlesenem Nussbaum und ergonomisch optimierter Form. Hergestellt wird der Successchaft

LOCH-SCHÄFTE

SCHAFFT PRÄZISION

Welche Vor-, welche Nachteile haben Lochschäfte? Welche Waffen werden mit Lochschäften angeboten? Und vieles Interessante mehr zum Lochschaft.

ermöglicht der ergonomisch gestaltete Lochschaft dem Schützen deutlich bessere Schießergebnisse. Finger und Handballen liegen in optimaler Abzugsposition am Pistolengriff. Der erhöhte Schaftücken gewährleistet einen perfekten Anschlag mit Zielfernrohr. Weder erfolgt beim festen Anschlag ein „Herauswandern“ aus dem Ziel, noch wird die Waffe verrissen. Denn ein anatomisch/ergonomisch gestalteter Lochschaft zwingt den Schützen, die Waffe stets gleich zu greifen. Dies ist eine wichtige

vom Schweizer Büchsenmachermeister Markus Ulrich, der auf Wunsch auch die von ihm gestaltete R 93 Take Down Ulrich damit ausstattet. In der Take Down Ulrich mit Lochschaft vereinigen sich zwei Innovationen des Büchsenmacherhandwerks: das geniale Ulrich Take Down System und der jagdliche Lochschaft, welcher diese hochmobile Jagdbüchse bei allen Anschlagarten noch treffsicherer macht. Übrigens passt der Lochschaft der Take Down Ulrich auch an die normale Holzschäfte



1 Die Blaser R 93 Success mit Success-Schäftung.

2 Eine faszinierende Waffe, die R 93 Take Down Ulrich mit Lochschaft.

3 Die Sauer 202 Take Down mit Ulrich-Lochschaft.

4 Attraktiv sieht sie aus, die Merkel-Selbstladebüchse SR 1 mit Ulrich-Lochschaft.

5 Der Schichtholz-Lochschaft der Remington 700 LS.

6 Der Schichtholz-Lochschaft der H&R-Kipplaufbüchse einmal von links.



um den Abzug. Im Endeffekt schafft das Daumenloch den nahezu zwangsgesteuerten festen Griff. Wie festgeklemmt, liegt die Waffe an der Schulter. Und das bei nahezu jeder Körperhaltung. Indes, zum Repetieren muss der Daumen aus dem Loch heraus und danach wieder hinein. Das dauert einen Sekundenbruchteil länger als bei einem herkömmlichen Schaft. Aber da gibt es zwei Tricks. 1. Wenn's für den zweiten Schnappschuss ganz schnell gehen soll, bleibt der Daumen einfach oberhalb des Lochs außen liegen. 2. Mit einiger Übung gelingt es, nur mit Zeige- und Mittelfinger zu repetieren und den Daumen im Loch zu lassen, in dem er allerdings beim Repetieren zurück und wieder nach vorn gleitet.

türkischen Walnuss gefertigt, strotzt solch ein Ulrich-Lochschaft an Eleganz. Und das sowohl im Revier als auch auf dem Schießstand.

NACHTEILE

Im Anschlag zeigen sich sofort die Vorteile des Lochschäfts. Das Griffloch des Ulrich-Lochschafts bettet den Daumen so, dass er in einer Linie mit dem Schießfinger um den Pistolengriff greift. Der Zeigefinger legt sich reflektorisches mit der Kehle zwischen den beiden vorderen Gliedern

SCHIESSVERSUCH

Folgender durchgeführter Versuch mag die bisherigen Ausführungen zum Lochschaft belegen: Wie bekannt, lässt sich bei der Repetierbüchse R 93 der Lauf in jeden beliebigen Schaft einsetzen, vorausgesetzt, die Laufdicke passt (Standard, Semi Weight, Match). Ausgewählt für Schießversuche wurde ein 52 Zentimeter langer Semi Weight Lauf im Kaliber .308 Win., bestückt mit einem Zielfernrohr Zeiss Variopoint 2,5 - 10x50. Zuerst saß der Lauf in einem Professionell-Schaft, später in einem Success-Schaft. Vier Normaljäger schossen auf 100 Meter Entfernung stehend angestrichen und kniend. Die Success-Streukreise waren zum Erstaunen der Schützen im Mittelwert erkennbar besser als die mit dem Professionalschaft erreichten. Im Endeffekt hilft solch ein Lochschaft vor allen den Durchschnitts- und weniger dem Meisterschützen.

REVIERERFAHRUNGEN

Seit mir der Successchaft zur Verfügung steht, gehe ich dann, wenn ich mich auf die Büchse beschränke und keine kombinierte Waffe führe, überwiegend mit diesem Schaft zum Ansatz, weil er neben den erwähnten Vorteilen einen weiteren bietet: Mit ihm lässt sich problemlos einhändig schießen, sofern der Vorderschaft zum Beispiel auf der Kanzelbrüstung aufliegt. Denn während der Jagd auf den Fuchs im allerletzten Büchsenlicht empfiehlt es sich, mit der linken Hand das Fernglas zu halten, um den weit draußen mausenden Fuchs in der Bewegung immer wiederzufinden. Mit dem auf hohe Vergrößerung gestellten Zielfernrohr – und damit sehr kleinem Sehfeld – gelingt das nicht. Bei meiner „Zwei-Optiken-Methode“ schwenkt das Auge (der Kopf) zwischen Fernglas und Zielfernrohr ständig hin und her. Hat schließlich der Leuchtpunkt das kurzzeitig verhoffende Zielobjekt erfasst, knallt's einarmig. Meist liegt dann der Fuchs. Mit

einem üblichen Schaft ist alles schwieriger und weniger erfolgreich. Übrigens krönt den dazugehörigen Lauf im Kaliber 6,5x68 ein Zielfernrohr Swarovski 2,5 - 15x56, Absehen 4A-300-I. Büchsenmachermeister Ulrich fertigt nicht nur für den Blaser Repetierer R 93 Lochschäfte. Auch für die Repetierbüchse Sauer 202 Take Down, die Sauer Selbstladebüchse S 303 und die Selbstladebüchse Merkel SR 1 stehen sie zur Verfügung, je nach Kundenwunsch hergestellt aus türkischem Nussbaum oder aus Schichtholz.

PREISWERTE BEISPIELE

Schichtholzschäfte sind bruchfest und auch bei Nässe und starken Temperaturschwankungen verzugsfrei. Diese Vorteile haben auch einige amerikanische Waffenproduzenten erkannt. Sie fertigen für ausgewählte Modelle robuste und zugleich elegante Schichtholz-Lochschafte. Und das zu bescheidenen Preisen. Hier drei Beispiele:

1. Repetierbüchse Remington 700 LS Thumbole Brown STS Fluted. Kal. 30-06. Empfohlener Verkaufspreis 1.409,- Euro. Diese seit einiger Zeit von mir geführte Allwetter-Repetierbüchse zeichnet sich unter anderem durch ihren braunen, hübsch gemaserten Schichtholz-Lochschaft aus. Fest liegt dieser das Selbstvertrauen steigernde Lochschaft in der Hand und an der Schulter. Eigene Erfahrungen belegen es: Die jagdliche Erfolgsquote steigt.

2. Kipplaufbüchse H&R SB2-8T2 im Kal. .223 Rem. Empfohlener Verkaufspreis 539,- Euro. Ein paar Jahre lang führte ich eine schlichte H&R-Kipplaufbüchse im Kal. 45-70 Gov. Dass ich mich schließlich von ihr trennte, lag unter anderem am sehr glatten Lochschaft. Anders die gegenwärtig von mir geführte H&R-Kipplaufbüchse im Kal. .223 Rem. Ihr Schichtholz-Lochschaft erlaubt den festen Anschlag und damit einhergehend präzise Schüsse über weite Entfernungen.

ALTERNATIVE

Indes, die erwähnten positiven Lochschaft-Eigenschaften lassen sich auch ohne Schaftloch erreichen. Zahlreiche Sport- und Tacticalbüchsen belegen diese Aussage. Ihr aus Metall, Schichtholz oder hochwertigem Kunststoff hergestellter Schaft weist einen ebenso steilen Pistolengriff auf wie ein Lochschaft. Ebenfalls befindet sich die Daumenaufgabe dort, wo sie auch beim Lochschaft liegt. Der Unterschied: Das „Loch“ ist nach oben offen und wird dadurch zum breiten Schlitz, durch den der Daumen – wie beim Lochschaft – seitlich eingeschoben werden kann. Aber weiterhin besteht die Möglichkeit, den Daumen von oben her einzulegen. Bei Repetierbüchsen kann das für schnelle Schussfolgen zweckmäßig sein. Die Tatsache, dass bei einem solchen Schaft der Kolben des Hinterschafts nur ganz unten mit dem Pistolengriff verbunden ist, mag als Schwachstelle gelten. Aber feste Werkstoffe und entsprechende Dimensionen senken die Bruchgefahr gegen Null. Auch hier dürfte es nur eine Frage der Zeit sein, bis die ersten Jagd-Repetierbüchsen bzw. Jagd-Selbstladebüchsen mit dergleichen Schäften im Handel auftauchen. Aber nach wie vor bevorzuge ich für Bewegungsjagden und selbstverständlich für Nachsuchen einen (Kunststoff-)Standardschaft. Denn wenn es sehr schnell gehen muss, bietet ein herkömmlicher Schaft einfach mehr Greiftoleranzen. Aber ich kenne einige erfahrene und erfolgreiche Jäger, die den lieb gewordenen Lochschaft auch während der Bewegungsjagden einsetzen.

VORHERSAGE

Abschließend sei vorausgesagt, dass es nicht mehr lange dauern wird, bis sowohl für die Repetierbüchse R 93 als auch für andere bewährte Repetierbüchsen-Modelle renommierter Hersteller preiswerte Lochschäfte aus Kunststoff zur Verfügung stehen. Warten wir's ab! Frank Heil